



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 2 / 195. Jahrgang / 2014

Ausgegeben am 9. Jänner 2014

Amtssigniert. SID2014011012391
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 16 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 17 Kundmachung über die Einbringung eines Antrages auf Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sautens

Nr. 18 Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im Zuge des wasser- und naturschutzrechtlichen Verfahrens betreffend die Schneeschanze Schatzberg mit Speicherteich Gernalm der Schatzbergbahn GmbH & Co KG Wildschönau

Nr. 19 Offenes Verfahren: Lieferung einer Drehleiter DLK 23/12 für die Stadtgemeinde Landeck

Nr. 20 Offenes Verfahren: Herstellung, Lieferung und Montage von heizungs-, kälte-, dampf- und sanitärtechnischen Anlagen für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 21 Offenes Verfahren: Lüftungstechnische Anlagen für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 22 Aufruf zum Wettbewerb: Lieferung von PE100-Gasrohren für die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

Nr. 23 Aufruf zur Interessensbekundung: Umsetzung des „Gemeindeentwicklungskonzeptes Mieders“ für die Gemeinde Mieders

Nr. 16 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/647-2013

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“ (115 Minuten);
„Justin Bieber`s Believe“ (91 Minuten);

frei ab dem vollendeten 8. Lebensjahr:

„Buddy“ (94 Minuten);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Saving Mr. Banks“ (125 Minuten);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Paranormal Activity: Die Gezeichneten“ (84 Minuten).

Innsbruck, 2. Jänner 2014

Für das Amt der Landesregierung: Kößler

Nr. 17 • Gemeindeamt Sautens

KUNDMACHUNG

über die Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Sautens hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2013 unter Tagesordnungspunkt 3 mit 10:0 Stimmen beschlossen, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Verlängerung der Frist

für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sautens um zwei Jahre (bis 10. April 2016) zu beantragen, da dies aufgrund der langen Verfahrensdauer im Rahmen des Abstimmungsprozesses mit den Fachstellen erforderlich ist.

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen durch diesen Gemeinderatsbeschluss verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.

Sautens, 3. Jänner 2014

Der Bürgermeister: Manfred Köll

Nr. 18 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-15.017/112

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG im Zuge des wasser- und naturschutzrechtlichen Verfahrens betreffend die Schneeschanze Schatzberg mit Speicherteich Gernalm der Schatzbergbahn GmbH & Co KG Wildschönau

Für die unter der Postzahl 5/2112 des Wasserbuches für den Verwaltungsbezirk Kufstein eingetragene Beschneigungsanlage Schatzbergbahn verfügt die Schatzbergbahnen GmbH & Co KG über verschiedene wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligungen zum Betrieb ihrer Beschneigungsanlage Schatzbergbahn und Auffach.

Mit Schriftsatz vom 19. August 2013, eingelangt am 2. September 2013, hat die Schatzbergbahn GmbH & Co KG, vertreten durch die Geschäftsführer Ludwig Schäffer und Dkfm. Arnd Krogmann, Dorf, Auffach 273, 6313 Wildschönau

nau, beim Landeshauptmann von Tirol und der Tiroler Landesregierung den Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bewilligung für das Projekt „Schneeanlage Schatzberg mit Speicherteich Gernalm“, Projekt Nr. 4250, vom 14. August 2013, erstellt von der AEP Planung und Beratung GmbH, Münchner Straße 22, 6130 Schwaz, eingebracht.

Über diese Ansuchen findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 111 und 112, 99 Abs. 1 lit. c und 107 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013, und nach den §§ 6 lit. e und f und 42 Abs. 2 lit. a des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005 (TNSchG 2005), LGBl. Nr. 26, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 150/2012 in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2013, die mündliche Verhandlung am

Mittwoch, den 22. Jänner 2014,

mit dem Zusammentritt

der Verhandlungsteilnehmer um 9.30 Uhr

im Sitzungszimmer der Schatzberg-

bahn GmbH & Co KG in

6313 Wildschönau, Auffach 273,

statt.

Beteiligte können persönlich zur mündlichen Verhandlung kommen, an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden oder gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
- wenn die Vertretung durch Familienmitglieder (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung –

- durch persönliche Verständigung der der Behörde bekannten Beteiligten am Verfahren,
- durch Anschlag in der Gemeinde und
- durch Veröffentlichung an der elektronischen Amtstafel des Landes Tirol unter <http://www.tirol.gv.at/kundmachungen> kundgemacht wird/wurde.

Als Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis

zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung:

Das Projekt besteht aus dem Speicherteich Gernalm mit Nutzinhalt von 100.950 m³ bei Stauziel auf 1.796,70 m Mh, der dazugehörigen Pumpstation Gernalm sowie mehreren Feldleitungen zur Versorgung der bestehenden sowie der neuen Schneiflächen.

Die Pumpstation Inner-Kothkaser soll nach Umsetzung des gegenständlichen Projektes rückgebaut werden, da diese für den Schneibetrieb nicht mehr benötigt wird.

Projektierte Schneiflächen: Für die Erweiterung der Schneeanlage Schatzberg sind folgende Schneiflächen vorgesehen:

Schneifläche 4b – Hohlriederalmabfahrt: Die Schneifläche 4b für die Hohlriederalmabfahrt, Blaue Piste Nr. 4, führt von der Bergstation Hohlriederalmlift auf 1.320 m Mh bis zur Talstation Hohlriederalmlift auf 1.210 m Mh Länge ca. 500 m, Höhendifferenz 110 m, 2,9 ha.

Schneifläche 5 – Verbindung Talabfahrt: Die Schneifläche 5 für die Verbindung Talabfahrt, Rote Piste Nr. 5, zweigt auf 1.850 m Mh von der Schneifläche 8b ab und führt bis zur Bergstation EUB Schatzberg auf 1.770 m Mh, Länge ca. 540 m, Höhendifferenz 80 m, 1,9 ha.

Schneifläche 6b – Verbindung Hahnkopf/Unterer Teil: Die Schneifläche 6b für die Verbindung Hahnkopf, Rote Piste Nr. 6, führt von der Schneifläche 6a auf 1.660 m Mh bis zur Talstation 6 KSB Hahnkopfbahn auf 1.610 m Mh, Länge ca. 250 m, Höhendifferenz 50 m, 1,2 ha.

Schneifläche 7 – Hahnkopfabfahrt: Die Schneifläche 7 für die Hahnkopfabfahrt, Schwarze Piste Nr. 7, zweigt auf 1.830 m Mh von der Schneifläche 5 ab und bindet auf 1.670 m Mh in die Schneifläche 6a ein. Länge ca. 470 m, Höhendifferenz 160 m, 2,5 ha.

Schneifläche 8b – Hahnkopfabfahrt/Oberer Teil: Die Schneifläche 8b für die Hahnkopfabfahrt, Rote Piste Nr. 8, führt von der Bergstation 6 KSB Hahnkopfbahn auf 1.830 m Mh bis auf 1.700 m Mh und bindet dort in die Schneifläche 8a ein. Länge ca. 720 m, Höhendifferenz 130 m, 3,0 ha.

Schneifläche 10 – Gipfelabfahrt I + II/Unterer Teil: Die Schneifläche 10 für die Gipfelabfahrt I + II, Rote Piste Nr. 10, verbindet die Schneifläche 11 mit der Schneifläche 9b. Länge ca. 130 m, Höhendifferenz 10 m, 0,4 ha.

Schneifläche 11 – Gipfelabfahrt II: Die Schneifläche 11 für die Hahnkopfabfahrt, Rote Piste Nr. 11, führt von der Bergstation 6 KSB Gipfelbahn auf 1.900 m Mh bis auf 1.750 m Mh und geht dort in die Schneifläche 10 über. Länge ca. 470 m, Höhendifferenz 150 m, 2,5 ha.

Schneifläche 12 – Gernalmabfahrt: Die Schneifläche 12 für die Gernalmabfahrt, Rote Piste Nr. 12, führt von der Bergstation 6 KSB Gipfelbahn auf 1.900 m Mh bis knapp oberhalb der Talstation 6 KSB Gipfelbahn und bindet dort auf 1.660 m Mh in die Schneifläche 9a ein. Länge ca. 1.500 m, Höhendifferenz 240 m, 4,7 ha.

Summe der projektierten Schneiflächen: 19,1 ha

Folgendes Maß und Art der Wasserbenutzung wird beantragt: Erhöhung der Konsenswassermenge für die Wasserentnahme aus dem Grundwassersammelschacht (Zubringer 1) und dem Entnahmeschacht (Zubringer 2) von maximal 115.000 m³/a um 60.000 m³/a auf 175.000 m³/a. Diese se-

kundliche Wasserentnahmeleistung gesamt mit maximal 70 l/s bleibt unverändert.

Speicherteich Gernalm:

Der geplante Speicherteich Gernalm liegt in einer breiten Einsattelung an der Kammlinie zwischen dem Schatzberg und Sternboden. Aufgrund der Eingliederung in diese Einsattelung sind zwei Dammschüttkörper im westlichen und östlichen Bereich erforderlich. Die Dammhöhen des westlichen Dammkörpers erstrecken sich zwischen Krone und tiefstem Dammfußpunkt auf maximal 18 m und beim östlichen Dammkörper auf maximal 29 m.

Die Speicherteichfüllung sowie Nachspeisung in den Wintermonaten erfolgt über die bestehenden Pumpstationen Tal und Mitte mit der Wasserentnahme aus dem bestehenden Grundwasserkörper in der Talsohle, da im Nahbereich des Speicherteiches keine ausreichenden Wasserspender vorliegen.

Das vom Speicherteich zwischengelagerte Wasser wird über den Entnahmesieher und die Entnahmeleitungen aus Stahl, im Betonmantel gebettet, zur Pumpstation Gernalm, die unterhalb des Dammfußes des Speicherteiches situiert ist, geführt und dort nach Filterung und Druckerhöhung zur abgehenden Feldleitung weitergefördert.

Hauptdaten Speicherteich:

Die Hauptdaten des Speicherteiches Gernalm im Erweiterungsprojekt/Projekt 2012 gemäß Lageplan, Plan-Nr. 4250-311 und Profilplänen, Plan-Nr. 4250-312 Blatt 1 bis Blatt 5 sind:

Höhe Dammkrone / Berme	1798,00 m Mh
Höhe Stauziel	1796,70 m Mh
BHQ-Stauhöhe (+0,13 m)	1796,83 m Mh
SHQ-Stauhöhe (+0,17 m)	1796,87 m Mh
Höhe Absenkziel	1786,00 m Mh
Höhe Speichersohle	1785,00 m Mh bis 1785,50 m Mh
Freibord zwischen Dammkrone/ Berme und Stauziel	1,30 m
Höhe zwischen Dammkrone/Berme und Sohle	13,00 m
Restwasserhöhe zwischen Absenkziel und Sohle	1,00 m
Spiegelbewegung im Betrieb zwischen Stauziel und Absenkziel	10,70 m
Breite Uferweg	3,9 bis 13 m
Speicherfläche bei Dammkrone/ Berme auf 1.798,00 m Mh	16.640 m ²
Wasserspiegelfläche bei Stauziel auf 1.796,70 m Mh	14.950 m ²
Wasserspiegelfläche bei Absenkziel auf 1786,00 m Mh	4.515 m ²
Sohlfläche auf 1.785,00 m Mh	3.715 m ²
Böschungsneigung luftseitiger Damm	1:2,0
Böschungsneigung wasserseitiger Damm	1:2,2
Böschungsneigung luftseitiger Einschnitt	1:1,5
Böschungsneigung wasserseitiger Einschnitt	1:2,2
Nutzhalt Speicherteich zwischen Stauziel und Absenkziel	100.950 m ³
Restwasservolumen zwischen Absenkziel und Sohle	4.100 m ³
Gesamthalt Speicherteich zwischen Stauziel und Sohle	105.050 m ³ (1.796,70 m Mh bis 1.785,00 m Mh)
Volumen zwischen Stauziel und Dammkrone/Berme	20.400 m ³ (1.796,70 m Mh bis 1.798,00 m Mh)
maximale Höhe westl. Damm von Krone über tiefsten Dammfußpunkt	17,6 m
maximale Höhe westl. Damm von Krone über Aufstandsfläche	11,1 m
maximale Höhe östl. Damm von Krone über tiefsten Dammfußpunkt	29,0 m

maximale Höhe östl. Damm von Krone über Aufstandsfläche	15,3 m
Baufeldgröße von Speicherteich	36.800 m ²
Baufeld-Umfang des Speicherteiches (ohne Leitungen)	750 m

Die Massenbewegung des Speicherteiches Gernalm im festen, nicht aufgelockerten Zustand ergibt:

Abtrag für Speicherteich	109.350 m ³
Auftrag / Dammschüttung	63.850 m ³
Auftrag bei Aufschüttungsfläche (Piste)	45.500 m ³
Überschussmaterial	0 m ³

Somit ergibt sich für den Speicherteich Gernalm mit dem Einbau des Überschussmaterials in den unmittelbaren nördlichen Pistenabschnitt zur Pistenverbesserung ein Massen- ausgleich.

Pumpstation Gernalm:

Die Pumpstation Gernalm auf 1.779 m Mh als quaderförmiges Betonbauwerk mit dreiseitiger Einschüttung liegt auf dem Grundstück Nr. 734/1, GB 83101 Alpbach. Die Pumpstation enthält für die Energieversorgung der elektrischen Verbraucher eine Trafostation, Niederspannungsanlagen und die Stationssteuerung. Im Weiteren wurde im Obergeschoss der Pumpstation ein Lagerraum (Stahlbau) vorgesehen. Im Lagerraum ist auch der Kompressor für die Druckluftversorgung der Schnee-Erzeuger im Feld eingegliedert.

Durch das gegenständliche Vorhaben werden folgende Grundstücke im GB 83101 Alpbach berührt: 718/5, 734/1 und 735.

Durch das geplante Vorhaben werden folgende Grundstücke im GB 83119 Thierbach berührt: 1252/1, 1259/1, 1260, 1267/1, 1270, 1271/3, 1274 und 1275.

Auf den Grundstücken Nr. 1270, 1271/3 und 1274, alle GB 83119 Thierbach, befinden sich Wald- und Weidenutzungsrechte. Berechtigter ist die Agrargemeinschaft Kothkaseralpe.

Eine genaue Beschreibung des geplanten Vorhabens kann aus dem Einreichoperat „Schneeanlage Schatzberg mit Speicherteich Gernalm“, Projektnummer Nr. 4250, vom 14. August 2013, erstellt von der AEP Planung und Beratung GmbH, Münchner Straße 22, 6130 Schwaz, entnommen werden.

Dieses Projekt liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 028, und beim Gemeindeamt der Gemeinde Wildschönau bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 30. Dezember 2013

Für den Landeshauptmann: *MMag. Holzinger*
Für die Landesregierung: *MMag. Holzinger*

Nr. 18 • Stadtgemeinde Landeck

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich

Lieferung einer Drehleiter DLK 23/12

Auftraggeber und vergebende Stelle: Stadtgemeinde Landeck, 6500 Landeck, Innstraße 23 (Rathaus).

Leistungszeitraum: 2014/2015, spätestens acht Monate ab schriftlicher Auftragserteilung.

Ausgabe der Unterlagen: Feuerwehr der Stadt Landeck, 6500 Landeck, Innstraße 25.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich unter der E-Mail-Adresse kommando@feuerwehr-landeck.at anzufordern.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechendem Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistun-

gen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Ver-
gabeverfahrensbestimmungen.

Abgabe der Angebote: bis 14. März 2014, 14 Uhr.

Abgabeort: Feuerwehr der Stadt Landeck, 6500 Landeck,
Innstraße 25.

Angebotsöffnung: 14. März 2014, 14.30 Uhr, im Ein-
satzzentrum Landeck, Sitzungszimmer der Feuerwehr Land-
eck, 6500 Landeck, Innstraße 25.

Zuschlagsfrist: 90 Tage ab Angebotsöffnung.
Landeck, 3. Jänner 2014

Nr. 20 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZI. 6030-01/859-2013

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG Herstellung, Lieferung und Montage von heizungs-, kälte-, dampf- und sanitärtechnischen Anlagen

Öffentlicher Auftraggeber: TILAK - Tiroler Landeskran-
kenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck.

Kontaktstelle: Bau und Technik, BSc Marco Casotti,
Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Technische Projektleitung: Stiefmüller Hohenauer & Part-
ner Beratende Ingenieure GmbH, 6250 Kundl, Mühlbachweg 8,
Tel. +43/(0)5338/8544-0, E-Mail: office@shp.at

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen
sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im
Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Kosten der Unterlagen: € 70,-.

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahme-
anträge:** 29. Jänner 2014, 11 Uhr.

Angebote/Teilnahmeanträge sind an die oben genannte
Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

Öffnung der Angebote: 29. Jänner 2014, 12 Uhr.

Ort der Angebotsöffnung: Kontaktstelle bei der TILAK, Be-
sprechungszimmer, EG.

**Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend
sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zusätzliche Angaben:

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschrei-
bungsverfahren sowie die Ausgabe allfälliger ergänzender Un-
terlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der
TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb>

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers wer-
den nicht anerkannt.

Innsbruck, 2. Jänner 2014

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 21 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZI. 6030-01/860-2013

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG Lüftungstechnische Anlagen

Öffentlicher Auftraggeber: TILAK - Tiroler Landeskran-
kenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck.

Kontaktstelle: Bau und Technik, BSc Marco Casotti,
Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Technische Projektleitung: Stiefmüller Hohenauer & Part-
ner Beratende Ingenieure GmbH, 6250 Kundl, Mühlbachweg 8,
Tel. +43/(0)5338/8544-0, E-Mail: office@shp.at

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen
sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im
Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Kosten der Unterlagen: € 40,-.

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahme-
anträge:** 29. Jänner 2014, 11 Uhr.

Angebote/Teilnahmeanträge sind an die oben genannte
Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

Öffnung der Angebote: 29. Jänner 2014, 12.15 Uhr.

Ort der Angebotsöffnung: Kontaktstelle bei der TILAK, Be-
sprechungszimmer, EG.

**Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend
sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zusätzliche Angaben:

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschrei-
bungsverfahren sowie die Ausgabe allfälliger ergänzender Un-
terlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der
TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb>

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers wer-
den nicht anerkannt.

Innsbruck, 2. Jänner 2014

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 22 • TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

AUFRUF ZUM WETTBEWERB PE100-Gasrohre

Auftraggeber: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, 6020 Innsbruck,
Salurner Straße 15.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Gegenstand/Leistungsumfang/Verfahren: Rahmenver-
trag über die Lieferung von ca. 68 km PE-Rohren der Nenn-
weiten DA32 bis DA225 in SDR17 und SDR11 für den Raum
Tirol. Die Abwicklung erfolgt im Verhandlungsverfahren.

Ausführungs-/Lieferzeitraum: April 2014 bis März 2015
mit Option auf weitere zwölf Monate.

Abgabe der Bewerbungen: schriftlich bis spätestens Don-
nerstag, den 23. Jänner 2014, bei der o. a. Adresse.

Teilnahmebedingungen:

Bewerber müssen

- den Nachweis der Befugnis (Auszug aus dem Berufs- oder
Handelsregister),
- eine eidesstattliche Erklärung, dass keiner der Aus-
schlussgründe nach § 229 Abs. 1 BVergG 2006 vorliegt,
und
- Referenzen über vergleichbare Aufträge (max. drei in den
letzten drei Jahren)

zwingend bis zum Abgabetermin der Bewerbung einreichen.

Versendung der Ausschreibungsunterlagen: an alle ge-
eigneten Bewerber nach Übermittlung der Bewerbungsunter-
lagen.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 3. Februar
2014, 12 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

Informationen/Anforderung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft
AG, Zentraler Einkauf, Maria Riedl, Tel. +43/(0)50607-21400,
Fax +43/(0)50607-41677, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind
kostenfrei.

Innsbruck, 3. Jänner 2014

Nr. 23 • Gemeinde Mieders

**AUFRUF
ZUR INTERESSENSBEKUNDUNG
Gemeindeentwicklungskonzept Mieders**

Auftraggeber: Gemeinde Mieders, Dorfstraße 19, 6142 Mieders.

Auskunftsstelle: Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, 6020 Innsbruck, Arkadenhof, Maria-Theresien-Straße 34, Tel. +43/(0)512/584424, Fax +43/(0)512/58 44 24-44, E-Mail: advokatur@dr-schoepf.at

Ziel: Dieses Interessenbekundungsverfahren ist keine förmliche Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen. Ziel dieses Interessenbekundungsverfahrens ist die Erhebung, ob es interessierte und geeignete Unternehmen für eine Ko-

operation mit der Gemeinde Mieders zur Umsetzung des „Gemeindeentwicklungskonzeptes Mieders“ gibt.

Hinweis: Nähere Informationen zum Aufruf zur Interessenbekundung können über die genannte Auskunftsstelle bzw. im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (<http://ted.europa.eu>, Tag der Absendung der Bekanntmachung: 21. Dezember 2013, Titel: AT-Mieders: Dienstleistungen im Bauwesen) abgerufen werden.

Abgabe: Die Interessenbekundung ist bis spätestens 31. Jänner 2014, 12 Uhr, verschlossen und mit „**NICHT ÖFFNEN, Interessenbekundung Gemeinde Mieders**“ gekennzeichnet bei der Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Maria-Theresien-Straße 34, 6020 Innsbruck, einzureichen.

Innsbruck, 21. Dezember 2013

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-742185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-742185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck